

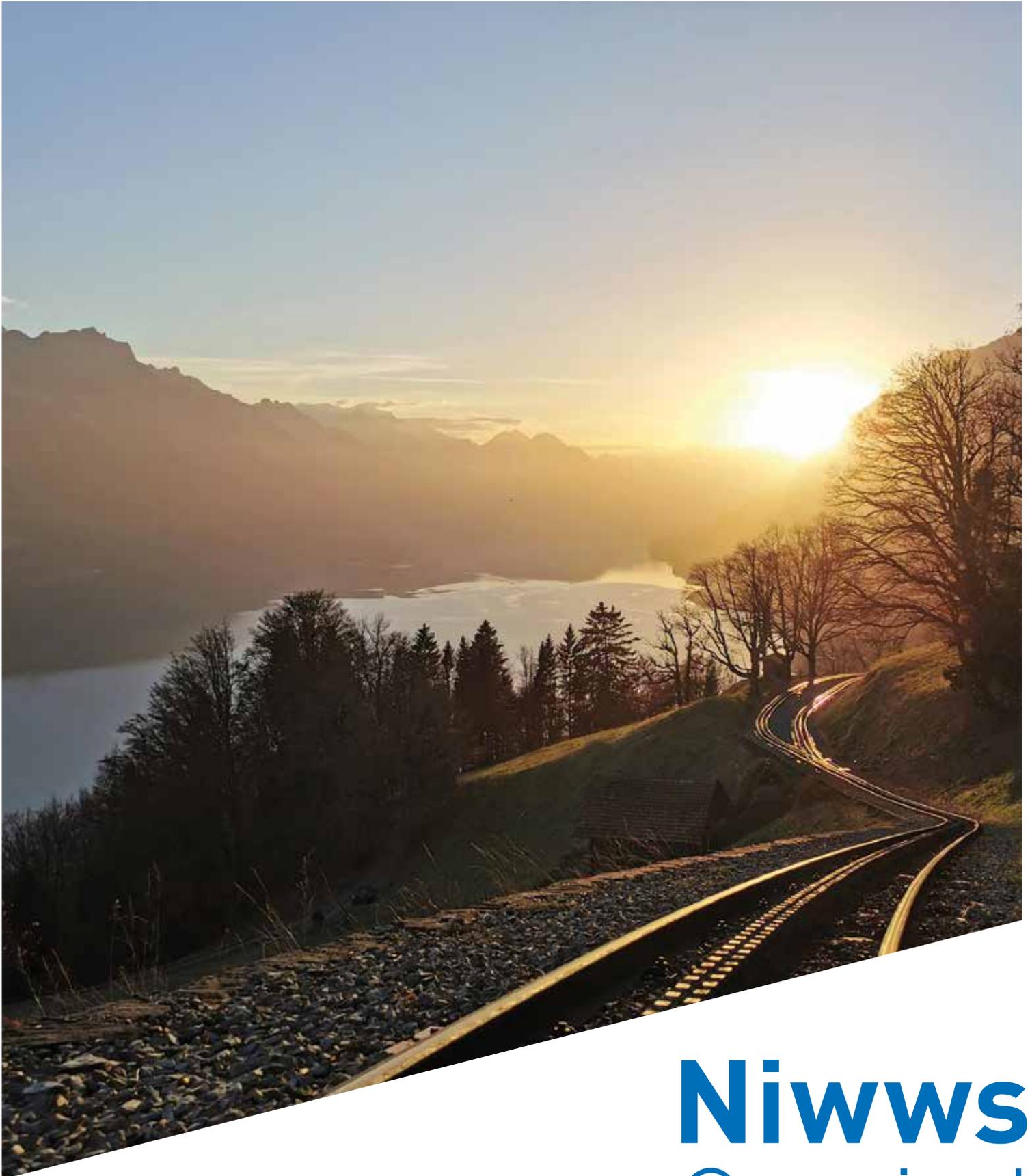


## Littering: Unschön und teuer

Seite 14

## Dorfgeschichte ist online

Seite 16



# Niwws vor Gemeind



## Ingäänds

Liebe Brienzerinnen und Brienzer

In seinem Schlussbericht hat der abtretende Geschäftsführer des Verbands bernischer Gemeinden Folgendes geäussert: In jeder Festansprache betone der Kanton die Selbständigkeit der Gemeinden und die gemeinsame Partnerschaft, aber bei jeder Gelegenheit versuche er die Kompetenzen der Gemeinden in Frage zu stellen.

Wir alle brauchen in unseren Tätigkeiten Kompetenzen, sei es im Beruf, in einem Verein oder auch in der Gemeinde. Es genügt nach meiner Meinung aber nicht, einfach Kompetenzen zu erteilen. Man muss auch Vertrauen haben, dass diese verantwortungsvoll genutzt werden.

Kompetenzen sind nämlich dazu da, sie auch zu leben und Entscheidungen zu treffen im Sinne der Sache. Akzeptieren wir diese Tatsache? Vertrauen wir den Verantwortlichen? Wir müssen uns wieder daran gewöhnen, dass die Mehrheit dieses Vertrauen schenkt. Das bedeutet, dass wir auch Entscheide akzeptieren, die ein Thema betreffen, bei dem wir vielleicht in der Minderheit sind. Unser Politiksystem ist so strukturiert, dass die Minderheiten ebenfalls vertreten sind. Langjährige Prozesse mit wechselnden Entscheidungsträgern können nur dann erfolgreich umgesetzt werden, wenn das Vertrauen in die Kompetenzen erhalten bleibt.

Für die kommenden Festtage hoffe ich, dass Sie über die nötigen «Kompetenzen» zum Ausruhen verfügen. Vor allem wünsche ich Ihnen, dass Sie mit Ihren Familien eine wunderschöne Zeit geniessen können.

**Peter Zumbrunn**

Gemeinderatspräsident

### Inhaltsverzeichnis

<a href="#">Ingäänds</a>	2
<a href="#">Gmeindsversammlig</a>	3
<a href="#">Ds Niwwscht</a>	13
<a href="#">Heid ier gwisst?</a>	15
<a href="#">Läbig's Dorf</a>	17
<a href="#">Virhaggribleds</a>	19
<a href="#">Acht eis</a>	20



# Gemeindeversammlung

**Donnerstag, 9. Dezember 2021, 20.00 Uhr, Sporthalle Brienz Dorf**

- |  |  |
|--|--|
| <p><b>1. Protokoll</b> der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2021 (genehmigt gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 213 vom 21. Juni 2021)</p> <p><b>2. Genehmigung</b> des Budgets 2022</p> <p><b>3. Genehmigung</b> Reglement über die Bootsplätze</p> <p><b>4. Genehmigung</b> Reglement über die Abwasserentsorgung</p> <p><b>5. Genehmigung</b> Reglement über die Energieproduktionsanlagen (Antrag SP)</p> <p><b>6. Abrechnung</b> Verpflichtungskredit Glasfasernetzwerk Kienholz</p> | <p><b>7. Abrechnung</b> Verpflichtungskredit Ersatzbeschaffung Brandschutzausrüstung</p> <p><b>8. Orientierungen</b><br/>Der Gemeinderatspräsident orientiert über:<br/>a) Neubau ARA<br/>b) Sanierung Ortsdurchfahrt Brienz<br/>c) Parkplatzsituation<br/>d) Neubau Kindergarten Dorf</p> <p><b>9. Verschiedenes</b></p> <p>Brienz, 4. Oktober 2021<br/>Der Gemeinderat</p> |
|--|--|

## Allgemeine Informationen

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2021 lag gemäss Art. 33 des Reglements über Abstimmungen und Wahlen vom 12. Dezember 2019 vom 25. Juni bis zum 26. Juli 2021 auf der Gemeindeschreiberei Brienz öffentlich auf und kann unter [www.brienz.ch](http://www.brienz.ch) zusätzlich eingesehen werden. Während der Auflagefrist konnte an den Gemeinderat Brienz bis 26. Juli 2021 schriftlich Einsprache erhoben werden.

Die Reglemente über die Energieproduktionsanlagen, über die Abwasserentsorgung und die Benützung der Bootsplätze liegen gemäss Art. 54 Gemeindegesetz (GG) 30 Tage vor der Gemeindeversammlung auf der Gemeindeschreiberei Brienz auf. Gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlung sowie bei inhaltlichen als auch bei Verfahrensrügen kann gestützt auf Art. 60, 63 und 67 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege (VRPG) beim Regierungsrat Interlaken-Oberhasli

innert 30 Tagen schriftlich und begründet Beschwerde eingereicht werden.

Rügepflicht: Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung ist gemäss Art. 49a Gemeindegesetz (GG) sofort zu beanstanden. In Gemeindeangelegenheiten sind stimmberechtigt alle in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigten Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit drei Monaten in Brienz wohnhaft sind.

**An der Gemeindeversammlung gilt Maskenpflicht. Die Versammlungsteilnehmer werden gebeten, rechtzeitig zur Gemeindeversammlung zu erscheinen, damit es bei der Aufnahme der Kontaktdaten an den Eingängen möglichst nicht zu Staus kommt.** Weitere Massnahmen gestützt auf die Vorgaben des Bundes und des Kantons Bern bleiben vorbehalten.

## Genehmigung des Budgets 2022

Das Budget 2022 sieht im allgemeinen Haushalt einen Aufwandüberschuss von CHF 84'400.- vor. Im Gesamthaushalt beträgt der Aufwandüberschuss CHF 97'700.-. Der Gemeinderat empfiehlt, die Steueranlage unverändert zu belassen.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Einwohnergemeinde Brienz sind nach wie vor sehr schwierig abzuschätzen. Gegenwärtig ist nicht von einem grossen Steuerrückgang auszugehen.

Das Budget 2022, das vom Gemeinderat zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet wurde, sieht im allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) bei unveränderter Steueranlage von 1,81 einen Aufwandüberschuss von CHF 84'400.00 vor. Der Gesamthaushalt (allgemeiner Haushalt und Spezialfinanzierungen) schliesst bei einem Aufwand von CHF 21'591'300.00 und einem Ertrag von CHF 21'493'600.00 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 97'700.00 ab.

Der Gemeinderat hat auch über die für das Jahr 2022 eingereichten Investitionsbegehren beraten und diese priorisiert. Im Gesamthaushalt sind Bruttoinvestitionen von CHF 14'869'000.00 mit Nettoinvestitionen von CHF 8'848'000.00 vorgesehen. Die Nettoinvestitionen im allgemeinen Haushalt betragen CHF 1'486'000.00 und bei den Spezialfinanzierungen CHF 7'362'000.00.

Die grössten Investitionen des allgemeinen Haushalts sind der Ausbau des Uferwegs mit CHF 805'000.00, der Planungskredit von CHF 600'000.00 für die Sanierung der Axalpstrasse und der Neubau des Kindergartens Dorf mit CHF 300'000.00. Die grössten Investitionen bei den Spezialfinanzierungen sind der Neubau der ARA mit CHF 9'300'000.00, die Kanalsanierungen nach generellem Entwässerungsplan GEP mit CHF 1'250'000.00, die Sanierung des Forsthauses mit CHF 595'000.00 und der Ersatz der Hauptwasserleitung Lauenenstrasse mit CHF 330'000.00.

Die Selbstfinanzierung des Gesamthaushalts beträgt CHF 1'533'000.00. Infolge der hohen Investitionen ist mit einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 7'315'000.00 zu rechnen, der mit Fremdkapital finanziert werden muss. Die ausserordentlich hohen Investitionen lassen die Ver-

schuldung unserer Gemeinde im allgemeinen Haushalt um rund CHF 1'200'000.00, zu Lasten der Spezialfinanzierung Wasserversorgung um CHF 500'000.00 und zu Lasten der Spezialfinanzierung Abwasser um CHF 5'400'000.00 ansteigen. Mit der aktuellen Zinssituation ist die Belastung weiterhin sehr tief. Bei steigenden Zinsen wird die Belastung entsprechend zunehmen.

Der Finanzhaushalt der Einwohnergemeinde Brienz war per 1. Januar 2021 noch gut aufgestellt. Die Gemeinde verfügte über ein Nettovermögen (das Finanzvermögen ist höher als das Fremdkapital). Aufgrund der bereits im Jahr 2021 hohen Investitionen wird sie per 1. Januar 2022 eine Nettoschuld ausweisen. Diese wird im Jahr 2022 deutlich ansteigen. Das Eigenkapital des allgemeinen Haushalts beträgt rund CHF 2'600'000.00 und kann den erwarteten Aufwandüberschuss des allgemeinen Haushalts von CHF 84'400.00 decken.

Aufgrund des vorliegenden Budgets 2022 empfiehlt der Gemeinderat, die Steueranlage unverändert bei 1,81 zu belassen.

### Antrag des Gemeinderats

1. Die Globalbudgets NPM Wasser, Abwasser, Abfall, Elektrizität und Wasserkraftwerke sind zu genehmigen.
2. Die Steueranlage für die Gemeindesteuern ist auf 1,81 unverändert zu belassen.
3. Die Steueranlage für die Liegenschaftsteuern ist auf 1,5 ‰ unverändert zu belassen.
4. Das Budget 2022 ist mit den nachstehenden Ergebnissen zu genehmigen (siehe gegenüberliegende Seite).

## Ergebnisse Budget 2022

	Aufwand	Ertrag	KDG*
Umsatz Erfolgsrechnung nach Verbuchung der Ergebnisse	21'956'900.00	21'956'900.00	
Kumulierte Ergebnisse Spezialfinanzierungen und allgemeiner Haushalt	365'600.00	463'300.00	
Gesamthaushalt	21'591'300.00	21'493'600.00	99,55%
Aufwandüberschuss		97'700.00	
Allgemeiner Haushalt	12'567'100.00	12'482'700.00	99,33%
Aufwandüberschuss		84'400.00	
Spezialfinanzierung Feuerwehr zweiseitig	805'500.00	717'500.00	89,08%
Aufwandüberschuss		88'000.00	
Spezialfinanzierung Bootsplätze	78'300.00	82'000.00	104,73%
Ertragsüberschuss	3'700.00		
Spezialfinanzierung Parkplätze	347'400.00	275'100.00	79,19%
Aufwandüberschuss		72'300.00	
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	745'800.00	763'800.00	102,41%
Ertragsüberschuss	18'000.00		
Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung	1'581'200.00	1'572'100.00	99,42%
Aufwandüberschuss		9'100.00	
Spezialfinanzierung Abfall	359'300.00	306'000.00	85,17%
Aufwandüberschuss		53'300.00	
Spezialfinanzierung Forst	1'135'500.00	979'300.00	86,24%
Aufwandüberschuss		156'200.00	
Spezialfinanzierung Elektrizitätsnetz	3'691'400.00	3'898'200.00	105,60%
Ertragsüberschuss	206'800.00		
Spezialfinanzierung Wasserkraftwerke	279'800.00	416'900.00	149,00%
Ertragsüberschuss	137'100.00		

\* Kostendeckungsgrade NPM (New Public Management)

# Budget 2022

Funktion	Erfolgsrechnung		Budget 2022		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Bezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	21'956'900.00	21'956'900.00	21'093'750.00	21'093'750.00	22'427'341.73	22'427'341.73	
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	1'896'300.00	755'300.00	1'852'600.00	696'800.00	1'894'789.31	772'111.19	
	Nettoaufwand		1'141'000.00		1'155'800.00		1'122'678.12	
0110	Legislative	36'700.00		26'700.00		37'701.10		
0120	Exekutive	120'800.00	15'100.00	121'800.00	10'100.00	111'479.45	10'100.00	
0220	Allgemeine Dienste	1'580'200.00	610'800.00	1'533'900.00	559'800.00	1'578'322.76	634'660.04	
290	Verwaltungsliegenschaften	158'600.00	129'400.00	170'200.00	126'900.00	167'286.00	127'351.15	
<b>1</b>	<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b>	1'032'100.00	947'300.00	984'700.00	900'800.00	1'000'826.82	906'925.70	
	Nettoaufwand		84'800.00		83'900.00		93'901.12	
1400	Allgemeines Rechtswesen	120'100.00	116'300.00	135'200.00	121'000.00	124'113.80	114'775.40	
1506	Regionale Feuerwehrorganisation	805'500.00	805'500.00	754'300.00	754'300.00	764'274.25	764'274.25	
1610	Militärische Verteidigung	2'400.00		2'400.00		29'350.00		
1620	Zivilschutz	87'200.00	18'500.00	75'900.00	18'500.00	72'243.82	13'953.00	
1627	Regionaler Führungsstab, RFO	16'900.00	7'000.00	16'900.00	7'000.00	10'844.95	13'923.05	
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	3'137'000.00	836'000.00	2'963'400.00	697'000.00	3'056'050.16	825'887.15	
	Nettoaufwand		2'301'000.00		2'266'400.00		2'230'163.01	
2110	Kindergarten	91'900.00		95'150.00		83'253.20		
2120	Primarstufe	947'700.00	202'000.00	928'950.00	228'500.00	960'064.05	194'256.20	
2130	Sekundarstufe I	934'200.00	405'000.00	786'500.00	349'000.00	862'604.87	411'869.65	
2140	Musikschulen	40'000.00		39'000.00		23'568.70		
2170	Schulliegenschaften	895'600.00	59'000.00	907'500.00	19'500.00	901'202.84	37'720.80	
2180	Tagesschule	173'200.00	170'000.00	152'500.00	100'000.00	179'385.50	182'040.50	
2190	Schulsekretariat	34'000.00		28'400.00		29'234.10		
2195	Schülertransporte	7'000.00		10'000.00		3'876.00		
2198	Nicht Aufteilbares, Volksschule	500.00		500.00				
2910	Schulkommission	12'900.00		14'900.00		12'860.90		
<b>3</b>	<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>	528'100.00	106'300.00	452'800.00	96'100.00	511'163.95	103'798.25	
	Nettoaufwand		421'800.00		356'700.00		407'365.70	
3210	Bibliotheken	9'000.00		9'000.00		9'000.00		
3290	Übrige Kulturförderung	50'300.00	500.00	34'400.00	1'000.00	30'416.25	142.50	
3320	Massenmedien	26'900.00		26'800.00		20'570.40		
3410	Sport	2'500.00		2'500.00		2'500.00		
3411	Bootsplätze	82'000.00	82'000.00	72'000.00	72'000.00	71'186.95	71'186.95	
3420	Quai	184'000.00	14'800.00	160'600.00	14'100.00	201'556.80	15'522.45	
3421	Wanderwege	101'100.00		98'800.00		99'853.55		
3422	Strandbad	72'300.00	9'000.00	48'700.00	9'000.00	76'080.00	16'946.35	

Funktion	Erfolgsrechnung Bezeichnung	Budget 2022		Budget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>	22'000.00	200.00	21'900.00	200.00	14'913.10	239.65
	Nettoaufwand		21'800.00		21'700.00		14'673.45
4210	Ambulante Krankenpflege	100.00		100.00		100.00	
4310	Alkohol- und Drogenprävention	1'700.00		1'700.00		2'321.25	
4330	Schulgesundheitsdienst	8'000.00		8'000.00		2'074.55	
4331	Schulzahnpflege	11'500.00		11'500.00		9'817.30	
4340	Lebensmittelkontrolle	700.00	200.00	600.00	200.00	600.00	239.65
<b>5</b>	<b>Soziale Sicherheit</b>	2'896'400.00	145'500.00	2'915'950.00	198'000.00	2'750'335.66	234'626.28
	Nettoaufwand		2'750'900.00		2'717'950.00		2'515'709.38
5310	AHV-Zweigstelle	107'500.00	41'000.00	107'500.00	26'000.00	110'525.30	41'837.05
5320	Ergänzungsleistungen AHV / IV	767'000.00		745'000.00		718'205.00	
5340	Wohnen im Alter	1'400.00		3'000.00			
5410	Lastenausgleich Familienzulagen	19'100.00		16'000.00		14'055.00	
5440	Jugendschutz allgemein	500.00				987.50	
5444	Offene Kinder- und Jugendarbeit	9'300.00		9'600.00		9'219.65	
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	130'600.00		216'700.00		207'346.35	6'104.00
5458	Tageselternverein	500.00		2'700.00		1'250.55	
5790	Sozialhilfe, Sozialbehörde und Sekretariat	25'600.00		36'450.00		4'936.31	
5799	Lastenausgleich Sozialhilfe	1'834'900.00	104'500.00	1'779'000.00	172'000.00	1'683'810.00	186'685.23
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	2'706'100.00	809'800.00	2'358'150.00	712'800.00	2'333'919.26	834'817.31
	Nettoaufwand		1'896'300.00		1'645'350.00		1'499'101.95
6150	Gemeindestrassen	1'899'800.00	440'400.00	1'647'950.00	392'800.00	1'588'782.50	481'327.85
6155	Parkplätze	347'400.00	347'400.00	293'000.00	293'000.00	339'314.46	339'314.46
6220	Regionalverkehr	12'000.00		13'000.00		11'780.30	
6290	Öffentlicher Verkehr	28'000.00	22'000.00	28'000.00	27'000.00	28'000.00	14'175.00
6291	Gemeindeanteil Öffentlicher Verkehr	366'700.00		324'000.00		313'820.00	
6330	Sonstige Transportsysteme	52'200.00		52'200.00		52'222.00	

Funktion	Erfolgsrechnung		Budget 2022		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Bezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>7</b>	<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	3'036'600.00	2'724'300.00	2'838'850.00	2'492'450.00	3'810'087.30	2'795'911.24	
	Nettoaufwand		312'300.00		346'400.00		1'014'176.06	
7101	Wasserversorgung	740'000.00	740'000.00	735'000.00	735'000.00	805'657.48	805'657.48	
7106	Gemeinsame Wasserversorgung	23'800.00	23'800.00	22'300.00	22'300.00	38'834.42	38'834.42	
7201	Abwasserentsorgung	1'581'200.00	1'581'200.00	1'368'200.00	1'368'200.00	1'512'119.12	1'512'119.12	
7301	Abfallentsorgung	345'300.00	345'300.00	329'950.00	329'950.00	349'242.64	349'242.64	
7306	Umladestation Bächlischwendi	14'000.00	14'000.00	13'000.00	13'000.00	59'111.43	59'111.43	
7420	Lawinverbauungen	29'100.00		32'300.00	4'000.00	25'149.25		
7450	Naturgefahren	7'000.00		7'500.00				
7500	Arten- und Landschaftsschutz	13'500.00		17'000.00		8'108.90		
7716	Regionale Friedhoforganisation	62'000.00		75'000.00		74'208.00		
7790	Umweltschutz					701'018.33		
7791	Öffentliche Toilettenanlagen	119'100.00		116'400.00		121'743.38	870.00	
7792	Hundetoiletten	23'400.00	20'000.00	19'000.00	20'000.00	24'920.10	16'160.00	
7900	Raumordnung allgemein	44'700.00		69'700.00		56'383.45	13'916.15	
7907	Regionalkonferenzen	33'500.00		33'500.00		33'590.80		
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	5'612'700.00	6'059'100.00	5'392'400.00	5'859'700.00	5'932'130.12	6'077'330.23	
	Nettoertrag	446'400.00		467'300.00		145'200.11		
8110	Landwirtschaft Ackerbaustelle	7'800.00		6'800.00		8'056.35		
8200	Forstdienst	1'135'500.00	1'135'500.00	1'014'500.00	1'014'500.00	1'059'486.68	1'059'486.68	
8400	Tourismus	137'700.00	44'500.00	167'700.00	44'500.00	442'060.85	36'301.60	
8506	Regionale Wirtschaftsförderung	16'100.00		16'100.00		16'106.00		
8710	Elektrizität allgemein	500.00	564'000.00	500.00	613'900.00	23.85	575'145.56	
8711	Elektrizitätsnetz	3'898'200.00	3'898'200.00	3'841'000.00	3'841'000.00	4'008'986.15	4'008'986.15	
8712	Wasserkraftwerke	416'900.00	416'900.00	345'800.00	345'800.00	397'410.24	397'410.24	
<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>	1'089'600.00	9'573'100.00	1'313'000.00	9'439'900.00	1'123'126.05	9'875'694.73	
	Nettoertrag	8'483'500.00		8'126'900.00		8'752'568.68		
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	72'000.00	6'523'000.00	77'000.00	6'201'000.00	41'303.75	6'934'446.10	
9101	Sondersteuern	1'000.00	285'000.00	1'000.00	230'000.00	2'283.15	314'745.50	
9102	Liegenschaftssteuern	100.00	1'180'000.00	100.00	1'200'000.00	106.15	1'164'445.05	
9300	Finanz- und Lastenausgleich	588'000.00	946'500.00	578'000.00	969'000.00	584'704.00	897'327.00	
9500	Ertragsanteile an kantonalen Steuern		56'000.00		64'000.00		39'927.55	
9610	Zinsen	15'800.00	69'800.00	34'100.00	75'100.00	57'131.30	85'850.78	
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	71'200.00	157'400.00	81'300.00	151'400.00	85'233.80	437'187.80	
9690	Finanzvermögen	1'000.00		1'000.00		11'000.00		
9710	Rückverteilung aus CO2-Abgabe		2'000.00		4'000.00		1'764.95	
9900	Nicht aufgeteilte Posten	100.00		100.00		-74.60		
9901	Abschreibungen	340'400.00		340'400.00		341'438.50		
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge		269'000.00	200'000.00	461'000.00			
<b>9990</b>	<b>Abschluss</b>		84'400.00		84'400.00			

Funktion	Investitionsrechnung Bezeichnung	Budget 2022		Budget 2021		Rechnung 2020	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>	14'869'000.00	6'021'000.00	10'282'000.00	2'847'000.00	6'177'745.01	6'177'745.01
	Nettoaussgaben		8'848'000.00		7'435'000.00		
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	296'000.00		300'000.00		13'304.10	
	Nettoaussgaben		296'000.00		300'000.00		13'304.10
290	Verwaltungsliegenschaften	296'000.00		300'000.00		13'304.10	
<b>1</b>	<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b>	90'000.00		350'000.00		57'942.80	
	Nettoaussgaben		90'000.00		350'000.00		57'942.80
1506	Regionale Feuerwehrorganisation	90'000.00		350'000.00		55'383.65	
1620	Zivilschutz					2'559.15	
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	400'000.00				84'044.85	
	Nettoaussgaben		400'000.00				84'044.85
2130	Sekundarstufe I					45'861.15	
2170	Schulliegenschaften	400'000.00				38'183.70	
<b>3</b>	<b>Kultur, Sport und Freizeit, Kirche</b>	805'000.00	675'000.00	7'000.00	5'000.00	20'330.20	
	Nettoaussgaben		130'000.00		2'000.00		20'330.20
3420	Quaianlage und Uferwege	805'000.00	675'000.00	7'000.00	5'000.00	20'330.20	
<b>6</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	990'000.00	370'000.00	1'060'000.00	370'000.00	375'775.98	15'000.00
	Nettoaussgaben		620'000.00		690'000.00		360'775.98
6150	Gemeindestrassen	990'000.00	370'000.00	1'060'000.00	370'000.00	375'775.98	
6180	Privatstrassen						15'000.00
<b>7</b>	<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	11'473'000.00	4'976'000.00	7'860'000.00	2'472'000.00	3'750'323.65	1'085'911.66
	Nettoaussgaben		6'497'000.00		5'388'000.00		2'664'411.99
7101	Wasserversorgung	729'000.00	136'000.00	750'000.00	127'000.00	151'503.29	
7106	Gemeinsame Wasserversorgung					1'200'000.00	
7201	Abwasserentsorgung	10'664'000.00	4'800'000.00	7'028'000.00	2'300'000.00	2'347'761.46	1'000'487.61
7420	Lawinverbauungen	80'000.00	40'000.00	82'000.00	40'000.00	51'058.90	63'269.55
7900	Raumordnung allgemein				5'000.00		22'154.50
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	815'000.00		705'000.00		775'111.77	
	Nettoaussgaben		815'000.00		705'000.00		775'111.77
8200	Forstdienst	595'000.00		545'000.00		362'686.84	
8711	Elektrizitätsnetz	220'000.00		160'000.00		412'424.93	



## Reglement über die Bootsplätze

Die Spezialfinanzierung Bootsplätze ist nicht mehr kostendeckend. In rund 10 Jahren muss die Hafenanlage Bären und in 15 bis 20 Jahren die Hafenanlage Ländte saniert werden. Dies erfordert eine Neuberechnung der Gebühren. Der Tarif für Einheimische soll moderat um CHF 20.00 auf CHF 270.00 für einen Trockenplatz und um CHF 95.00 auf CHF 1'150.00 für einen Hafenplatz erhöht werden. Da die Tarife für Auswärtige (CHF 680.00 für einen Trockenplatz und CHF 2'080.00 für einen Hafenplatz) bereits sehr hoch sind, sol-

### Antrag des Gemeinderats

Das Reglement über die Bootsplätze vom 9. Dezember 2021 ist zu genehmigen.

len diese nicht weiter erhöht werden. Im Reglement sind weiter einige formelle Anpassungen notwendig, zum Teil bedingt aufgrund von Änderungen der übergeordneten Gesetzgebung.

## Reglement über die Abwasserentsorgung

Das gültige Abwasserentsorgungsreglement vom 11. Dezember 2014 hält in Artikel 5.5 und 5.6 fest, dass Eigentümer von Liegenschaften und Strassen eine jährliche Gebühr zu entrichten haben, wenn das Regenabwasser in eine öffentliche Leitung fliesst. Es gab mit dieser Definition in letzter Zeit Probleme, weil beispielsweise die Entwässerung von Bahntunnels usw. nicht erwähnt ist. Daher wird in Artikel 5.6 künftig präzisiert, dass diese Abgabe auch für weitere Flächen wie Tunnels, Bahntrassees usw. zu entrichten ist.

Fliesst Regenabwasser in eine öffentliche Leitung, dann ist es massgebend, ob die Leitung in einen Bach oder den See entwässert (Meteorabwasserleitung) oder ob es sich um eine Mischabwasserleitung handelt. Wenn in eine reine Meteorabwasserleitung eingeleitet wird, entstehen tiefe Betriebskosten. Wird das Regenabwasser hingegen in eine Mischabwasserleitung eingelei-

### Antrag des Gemeinderats

Das Reglement über die Abwasserentsorgung vom 9. Dezember 2021 ist zu genehmigen.

tet, dann sind die Betriebskosten sehr viel höher, weil dieses Abwasser mehrfach gepumpt und schliesslich in der ARA noch gereinigt werden muss. Die unterschiedlichen Ableitungen sollen nun in dieser Reglementüberarbeitung auch mit differenzierten Gebühren berücksichtigt werden, was im Artikel 5.7 festgehalten wird. Selbstverständlich kann jeder Eigentümer diese Kosten umgehen, wenn er sein Meteorabwasser auf dem eigenen Grundstück zur Versickerung bringt, was grundsätzlich bei Neubauten in der Regel auch gefordert wird.

## Reglement über die Energieproduktionsanlagen (Antrag SP)

Die Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2021 hat eine Anpassung des Reglements über die Energieproduktionsanlagen genehmigt, die eine Entnahme von CHF 1 Mio. aus dem Fonds Spezialfinanzierung Kraftwerke für den Neubau Kindergarten Dorf ermöglicht. Vertreter der SP stellten an der Versammlung den Antrag, in der gleichen Revision auch den Selbstversorgungsgrad und den Energiemix mit Mindestsätzen zu definieren. Da dieser Zusatzantrag nicht traktandiert war, konnten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nicht darüber befinden. Daher wird über ihn an der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2021 abgestimmt.

In der aktuellen Fassung des Reglements wird in Artikel 1.1 von einer möglichst hohen Selbstversorgung gesprochen. Die Antragsteller möchten den Selbstversorgungsgrad bis zum Jahr 2030 auf mindestens 60% festlegen. In Artikel 2.1 wird der Anteil erneuerbarer Energie mit mindestens 40% definiert. Die Antragsteller möchten ihn auf 80% erhöhen. Ende 2020 lag der Selbstversorgungsgrad bereits bei rund 60%. Zudem wurde

### Antrag des Gemeinderats

Der Antrag der SP ist abzulehnen und das Reglement über die Energieproduktionsanlagen vom 9. Dezember 2021 ohne Änderungen zu genehmigen.

allen Kunden ohne Aufpreis 100% erneuerbare Energie geliefert (Wasserkraft, Photovoltaik und KEV-geförderte Energie). Der Strommarkt ist zurzeit einem sehr schnelllebigen Wandel unterworfen. Die Gemeindebetriebe und mit ihnen die Kommission für Gemeindebetriebe sowie der Gemeinderat sind der Meinung, dass diese Werte nicht in einem Reglement fixiert werden dürfen. Sollte sich der Energiemarkt ändern oder eine grosse Eigenproduktionsanlage infolge einer Panne länger ausfallen, kann die Ersatzbeschaffung der verlangten Energiemenge in der geforderten Qualität zu undefinierten Mehrkosten führen, was wiederum auf die Konsumenten (Strombezüger) abgewälzt werden müsste.





## Abrechnung Glasfasernetzwerk Kienholz

Die Gemeindebetriebe haben bereits in einer früheren Etappe ein modernes und ausbaufähiges Glasfasernetz von der Gemeindeverwaltung zum Schulhaus Dorf gebaut, damit die EDV-Anlagen verbunden werden konnten und die Datensicherung redundant ist.

Nun wurde auch die zweite Etappe von der Gemeindeverwaltung zum Feuerwehrmagazin sowie zum Kraftwerk Steinbruch und Reservoir Ballenberg erstellt. Dieses Glasfasernetz gewährleistet die Datenverbindung zwischen Feuerwehr und Gemeindeverwaltung sowie dem Leitsystem für das Kraftwerk Steinbruch und Reservoir Ballen-

### Antrag des Gemeinderats

Die Abrechnung Verpflichtungskredit Glasfasernetzwerk Kienholz ist mit folgendem Ergebnis zur Kenntnis zu nehmen:

Verpflichtungskredit	CHF	161'000.00
Total Ausgaben	CHF	127'941.62
Nicht verwendeter Kredit	CHF	33'058.38

berg. Das Projekt konnte deutlich unter dem genehmigten Kredit abgeschlossen werden.

## Abrechnung Ersatz Brandschutzausrüstung Feuerwehr

Generell wird bei Brandschutzausrüstungen mit einer durchschnittlichen Lebensdauer von 10 Jahren gerechnet. Bei der Brandschutzausrüstung der Feuerwehr Brienz wurde diese Frist 2020 erreicht. Die Brandschutzausrüstungen – namentlich die Jacken und Hosen – waren in den letzten Jahren stets Hitze, Feuer, Rauch, Dreck und Wasser ausgesetzt. Das Material muss stetig wachsenden Sicherheitsanforderungen entsprechen. Die alten Jacken und Hosen haben gewisse Abnutzungserscheinungen aufgewiesen und konnten nicht mehr genäht oder repariert werden.

Die Einwohnergemeinde Brienz entschied, die bisherigen Brandschutzausrüstungen durch 100 neue Jacken und Hosen zu ersetzen. Die Feuerwehr Brienz – welche die Gemeinden Brienz, Brienzwiler, Hofstetten, Oberried und Schwanden umfasst – zählt zurzeit 97 aktive Feuerwehrleute.

### Antrag des Gemeinderats

Die Abrechnung Ersatz Brandschutzausrüstung Feuerwehr ist mit folgendem Ergebnis zur Kenntnis zu nehmen:

Verpflichtungskredit	CHF	125'000.00
Total Ausgaben	CHF	111'227.20
Nicht verwendeter Kredit	CHF	13'772.80

Eine Beschaffungskommission setzte die Voraussetzungen und Kriterien fest. Im Einladungsverfahren wurde mit der Brandschutz Ettiswil AG aus Ettiswil ein geeigneter Partner gefunden, der das wirtschaftlich günstigste Angebot eingereicht hat. Im März 2021 konnte jedem Angehörigen der Feuerwehr Brienz seine neue Brandschutzkleidung übergeben werden.

## 25 Jahre Gemeindepartnerschaft mit Shimada-Shi (Japan)

Die Verschwisterung zwischen Brienz und Kanaya, das heute zu Shimada-shi gehört, nahm ihren Ursprung vor 30 Jahren im touristischen Bereich. Damals schlossen die Brienz Rothorn Bahn (BRB) und die Oigawa Railways einen Partnerschaftsvertrag.

Auf der Basis der regelmässigen Kontakte verschwisterten sich 1996 im Rahmen der Feierlichkeiten zum 850-jährigen Bestehen von Brienz die Gemeinden Kanaya und Brienz. Nach der Fusion von Kanaya mit der Stadt Shimada ging diese Partnerschaft 2005 an die neue Stadtgemeinde Shimada-Shi über.

Über die Jahre fand immer wieder ein reger Austausch zwischen Brienz und Shimada-Shi statt. Im Juni 2014 durften wir in Brienz hohen Besuch aus Japan begrüssen. Unser Dorf hatte die Ehre, den Kronprinzen Naruhito zu empfangen (Bild unten), und die Rothorn-Bahn durfte den ganzen Tross auf unseren Hausberg befördern.

Die Einwohnergemeinde hat die Betreuung der Partnergemeinden dem Verein IFAB (Internati-

onal Friendship Association Brienz) übergeben. Dieser will die freundschaftlichen Beziehungen zu den Schwestergemeinden von Brienz im In- und Ausland aufbauen, unterhalten und das Verständnis für andere Menschen, Länder und Kulturen wecken und fördern. Mit Informations- und Begegnungsveranstaltungen sowie mit Jugendaustauschprogrammen und der Beherbergung von Gästen aus unseren Schwesterstädten und -gemeinden wollen wir diese Freundschaften ausbauen und pflegen.



Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie kann in diesem Jubiläumsjahr kein gemeinsamer Austausch stattfinden. Shimada-Shi weist mit einer Fahne am Rathaus auf das 25-Jahre-Jubiläum der Gemeindepartnerschaft mit Brienz hin.



## Littering: Unschön und kostspielig

Die Schweiz gilt als sehr sauberes Land. Trotzdem nimmt das Littering zu. Der Begriff bezeichnet die verbreitete und illegale Unsitte, Abfälle im öffentlichen Raum wegzwerfen oder liegenzulassen. Entlang von Strassen und Plätzen, aber auch auf Wanderwegen fallen viele achtlos geworfene Abfälle an, die von den Unterhaltsequipen des Kantons und der Gemeinde entsorgt werden müssen. Die fragwürdige Angewohnheit von einigen Menschen kostet viel Geld, beeinträchtigt das Dorfbild und senkt die Lebensqualität von allen, denn ihre Auswirkungen schaden der Umwelt und den Tieren.

Nebst dem Littering bietet sich in Brienz immer wieder ein anderes unschönes Bild: Die Kehrriechtabfuhr stösst auf ihrer Tour immer wieder auf aufgerissene Abfallsäcke und herumliegenden Abfall. Ausgelöst werden solche Arten von Verschmutzung durch Tiere, die auf Nahrungssuche sind. Das Problem entsteht aber letztlich dadurch, dass Kehrriechsäcke zu früh an den Sammelstellen deponiert werden.

Die Gemeinde und die Kehrriechtequipe sind Ihnen dankbar, wenn Sie Ihre Kehrriechsäcke erst am Morgen (bis 07.00 Uhr) des Abfuhrtages an den gekennzeichneten Sammelstellen deponieren.



# Gemeindeverwaltung

## Gemeindeverwaltung Brienz

Hauptstrasse 204

Postfach 256

3855 Brienz

Telefon 033 952 22 40

www.brienz.ch

info@brienz.ch

AHV-Zweigstelle: 033 952 22 47

Bauverwaltung: 033 952 22 42

Einwohner- und Fremdenkontrolle: 033 952 22 46

Finanzverwaltung: 033 952 22 44

Gemeindebetriebe: 033 952 22 52

Gemeindebetriebe (Pikettdienst): 033 951 13 20

Gemeindeschreiberei: 033 952 22 43

Öffentliche Sicherheit: 033 952 22 43

Schwelkenkorporation Brienz: 033 952 22 64

Sozialbüro: 033 952 22 50

Steuerbüro: 033 952 22 45

## Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag

08.00 – 11.00 Uhr | 15.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag

08.00 – 11.00 Uhr | 15.00 – 18.00 Uhr

Selbstverständlich können ausserhalb der Öffnungszeiten Termine mit den zuständigen Personen vereinbart werden. Am Donnerstagabend sind nicht immer sämtliche fachverantwortlichen Personen anwesend. Vom Schalterteam werden gerne alle Anliegen entgegengenommen und an die zuständigen Personen weitergeleitet.

## Öffnungszeiten Weihnachten / Neujahr

Die Gemeindeverwaltung bleibt am 24. und am 31. Dezember 2021 sowie an allen Feiertagen geschlossen.

## Termine

## 2/2021

### 28. November 2021

Abstimmungswochenende

### 9. Dezember 2021

Ordentliche Gemeindeversammlung

### 13. Februar 2022

Abstimmungswochenende

### 27. März 2022

Grossrats- und Regierungsratswahlen

### 15. Mai 2022

Abstimmungswochenende

### 2. Juni 2022

Ordentliche Gemeindeversammlung

### 25. September 2022

Abstimmungswochenende

### 27. November 2022

Abstimmungswochenende

### 8. Dezember 2022

Ordentliche Gemeindeversammlung

## Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung

### Erfolgreiche Lernende

Aron Jaggi aus Hofstetten und Adrian Thöni aus Brienz haben die Lehrabschlussprüfung als Forstwart erfolgreich abgeschlossen. Aron Jaggi wird im August 2021 seine zweite Lehre als Landwirt beginnen. Adrian Thöni wird bis Ende Dezember 2021 das Forstteam Brienz verstärken und anschliessend die Rekrutenschule absolvieren.

Patrik Zaugg aus Wilderswil hat seine Lehrabschlussprüfung als Informatiker ebenfalls erfolgreich abgeschlossen. Er wird weiterhin als Informatiker auf der Gemeindeverwaltung arbeiten.

Wir gratulieren den Lernenden herzlich zu ihrem tollen Erfolg, danken für ihre Arbeit und Ihren Einsatz für die Gemeinde Brienz und wünschen ihnen einen erfolgreichen Start in den Berufsalltag.

### Neue Schulsekretärin

Hanni Blatter wird Ende November 2021 als Schulsekretärin pensioniert. Sie war seit 20 Jahren als Lehrerin und Schulsekretärin für unsere Schule tätig. Wir danken ihr herzlich für ihren jahrelangen Einsatz zugunsten der Schule Brienz und wünschen ihr alles Gute und viel Freude für die Zukunft.



Am 1. Oktober 2021 hat Monika Fuchs aus Hofstetten die Nachfolge von Hanni Blatter als Schulsekretärin übernommen. Wir wünschen ihr viel Freude an ihrer neuen Aufgabe.

### Neu eingetretene Lernende



Per 1. August 2021 durften wir auf der Gemeindeverwaltung drei Lernende begrüßen. Larissa Gonzalez aus Brienz (links oben) hat ihre Lehre als Kauffrau, Sven Zumbrunn aus Meiringen (links Mitte) seine Lehre als Forstwart und Josia Nietlispach aus Beatenberg (links unten) seine Lehre als Informatiker begonnen. Wir wünschen den neuen Lernenden viel Erfolg und Freude während ihrer Lehrzeit.





Zora Herren, Franziska Feusi und Elisabeth Schild (von links nach rechts) gehören dem Projektteam an. Sie hoffen auf weitere Fotos aus der Bevölkerung, idealerweise mit Informationen zu den Bildern.

## Die Dorfgeschichte von Brienz ist online

«Brienzer Dorfgeschichte» ist ein Projekt der Burgergemeinde Brienz mit dem Ziel, die Geschichte unseres Dorfs aufzuarbeiten, weiterzuschreiben und auf interessante Weise zugänglich zu machen.

*pd.* «Als ich die ersten Fotos sah, da hat es mir den Ärmel reingezogen», erzählt Rose-Marie Flück begeistert. Sie sitzt im Bürgerbüro vor dem Computer und zeigt auf den Bildschirm. Über 5000 Fotos sind hier digitalisiert, überwiegend Schwarz-Weiss-Bilder, allesamt von Brienz: Historische Ansichtskarten, Dorforiginale wie Beckli Jost mit seiner Frau auf dem Motorrad, Bilder vom Abbruch der Bonneterie Gusset und vom Lawinenwinter 1999, Klassen- und Familienfotos oder Aufnahmen vom noch kaum besiedelten Dorf.

«Diese Fotos lösen Kindheitserinnerungen aus», erzählt Marianne Imfeld und zeigt auf den «Saurer», ein altes Postauto, unterwegs auf der Axalp. «Ich kann mich noch gut erinnern, wie Adolf

Flück mit vollem Tempo über die alte Aarebrücke brauste; da hat es uns Kinder beinahe an die Decke geschlagen, das war abenteuerlich!»

### Sammeln, um zu erhalten

«Für mich tat sich eine Türe in eine neue Welt auf», schwärmt Elisabeth Schild. «In der Schule mochte ich das Fach Geschichte gar nicht, aber hier diese Dorfgeschichte, das war, als hätte man ein Feuer entfacht. Je mehr ich sehe, umso mehr fasziniert es mich.» Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Dorf sei eine Bereicherung: «Unterdessen schaue ich Brienz mit ganz anderen Augen an.» Durch die Fragen, die auftauchen, komme man mit vielen Leuten ins Gespräch.

Auch Franziska Feusi berichtet von einer Liste mit Fragen, die sie älteren Brienzerinnen und Brienzern stellen möchte. «Bücher gibt es schon ganz viele, aber das Wissen der älteren Personen, das müssen wir jetzt sammeln, solange sie noch unter uns sind», meint sie und ergänzt: «Es wäre doch schade, wenn all das verloren ginge und man nichts damit machen würde.»

Im Rahmen des Projekts «Brienzer Dorfgeschichte» sollen Erinnerungen in Bild, Text und Videos festgehalten werden; gleichzeitig soll die aktuelle Geschichte weitergeschrieben werden. «Wir haben einerseits ein digitales Archiv, da werden fortlaufend Dokumente und Fotos eingescannt und abgelegt, andererseits ist es uns ein Anliegen, dass die Dorfgeschichte von Brienz lebt und für die ganze Bevölkerung erlebbar gemacht wird», erklärt Projektleiterin Zora Herren.

Dazu wurde die Website [www.brienzer-dorfgeschichte.ch](http://www.brienzer-dorfgeschichte.ch) erarbeitet, auf der ein Teil der Fotos und Dokumente veröffentlicht ist. Die Bildersammlung wird so aufbereitet, dass sie mit Stichworten gezielt durchsucht werden kann, beispielsweise anhand von Namen von Strassen oder Hotels, von Jahreszahlen oder Personennamen. Die Website wird fortlaufend mit neuen Fotos und Texten ergänzt, es lohnt sich also, sie immer wieder zu besuchen. Auch eine Broschüre ist in Arbeit; sie soll im Dezember erscheinen.

### Spannende und berührende Texte

«Viele ältere Brienzerinnen und Brienzer halten ihre Erinnerungen schriftlich fest, das ist ein absoluter Glücksfall für unser Vorhaben», erklärt Zora Herren weiter. Sie nennt als Beispiel Martin Flück, der gerne in historischen Dokumenten stöbert und danach eine Geschichte um die recherchierten Informationen schreibt. «Das sind interessante und witzige Erzählungen, die eine breite Leserschaft ansprechen und die nebst Unterhaltung einen Einblick geben, mit welchen Themen sich die Vorfahren auseinandersetzen mussten», so die Projektleiterin. Weiter erwähnt sie den Gedichteschreiber Erich Fischer, der in knackigen, pointierten Gedichten ein Stück Leben in Brienz festhält.

Marianne Imfeld hat die Geschichte «Wie die Planalp zu einem Restaurant kam» für die Web-

### Wertvolle Vielfalt

In Brienz gibt es eine breite Palette von Firmen und Vereinen. Manche davon sind in der Öffentlichkeit breit verankert, andere nur wenig bekannt. Sie alle tragen zu einem bunten und reichhaltigen Dorfleben bei. In der Serie «Läbigs Dorf» stellen wir ausgewählte Beispiele vor.

site aufbereitet; diese wurde für sie von Marie Huggler-Bossli, der Frau des Jodeliedkomponisten Max Huggler, im Jahr 2010 aufgeschrieben. Elisabeth Schild entdeckte im Archiv einen handgeschriebenen Text von Friedrich Michel (1894 bis 1982) über seine Erlebnisse während der Rekrutenschule und der Zeit der Grenzbesetzung – eine fesselnde und sehr berührende Beschreibung, die Schild abtippete, damit sie leichter lesbar wird.

### Weitere Fotos und Dokumente gesucht

«Wir wollen jedoch nicht nur zurückblicken», meint Zora Herren. Auch die aktuelle Geschichte solle weitergeschrieben werden. «Dafür suchen wir noch eine Person, die das gerne übernehmen möchte.» Die Arbeit, die das Team Brienzer Dorfgeschichte leistet, beruht auf Freiwilligkeit. «Es ist eine gemeinsame Leidenschaft und wir würden uns über weitere Mithilfe sehr freuen», erklärt die Projektleiterin. «Wir haben bewusst keine organisatorischen Strukturen geschaffen, damit beispielsweise Berufstätige die Möglichkeit haben, auch nur eine begrenzte Zeit etwas beizutragen.» Wichtig sei, dass es Freude bereite, sich mit den Fotos und Geschichten auseinanderzusetzen.

Die Gruppe freut sich über weitere Dokumente von Einheimischen. Die Dokumente werden eingescannt und den Besitzerinnen und Besitzern wieder zurückgegeben. Fotos und Dokumente können zu den Bürozeiten im Bürgerbüro abgegeben werden (Burgergemeinde Brienz, Hauptstrasse 62). Wer möchte, kann auch einfach direkt mit einem Mitglied des Projektteams einen Termin vereinbaren.

[www.brienzer-dorfgeschichte.ch](http://www.brienzer-dorfgeschichte.ch)

## Ein Künstler in der Backstube

ast. Ein anderer hätte diese Arbeit wohl einem Lehrling überlassen. Doch für Heinrich Walz war das Verzieren von Lebkuchen Chefsache, denn dafür hatte er eine besondere Leidenschaft. Bis ins hohe Alter versah er jeweils im Advent Hunderte von *Läbschibe* (wie das Gebäck auf Brienzerdeutsch genannt wird) mit kunstvollen Zuckerguss-Dekorationen.

Heinrich Walz-Schär (1913–2009) war Bäcker mit Leib und Seele. Ob Brot, Weggli oder Nussgipfel – die Qualität seiner Erzeugnisse wurde gerühmt. Manche sagten, seine Brienzerkrapfen seien die besten. Sein Bäckereibetrieb konnte auf

eine lange Geschichte zurückblicken: Gegründet worden war er 1835 von einem Einwanderer aus Deutschland namens Denz. Auf diesen gehen die *Dänzeschibli* zurück, ein leichtes Gebäck, das früher bei Krankenbesuchen ein beliebtes Mitbringsel war.

Als aussergewöhnlich umtriebig und innovativ galt Heinrich Walz. Neben der Bäckerei hatte er im Wydi eines der ersten Tea-Rooms von Brienz eingerichtet und dort auch den ersten Farbfernseher des Dorfs aufgestellt. Später begann er in der Imbissecke des Lokals Sandwichs zu verkaufen – zum Verdruss mancher Hoteliers, die unerwünschte Konkurrenz fürchteten.

Heinrich Walz war vielseitig engagiert. Neben der Arbeit wirkte er im Jodlerklub Rothorn mit (den er seinerzeit mitgegründet hatte), war ein aktiver Turner sowie Kampfrichter im Nationalturnen. Automobilist war er ebenfalls, aber erst in späteren Jahren: Mit 60 absolvierte er die Fahrprüfung. Zwei Jahre später legte er dann auch noch die Jagdprüfung ab. Als ihn jemand fragte, warum er mit diesen Dingen so lange zugewartet habe, antwortete er: «Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen!»

Doch auch ohne Auto hatte er vergnügliche Ausflüge zustande gebracht: Wie seine Frau Klara war er Besitzer eines Vélosolex – eines Fahrrads mit einem kleinen Motor am Vorderrad. Zuweilen nahmen sich die beiden im Herbst ein paar Tage frei und unternahmen mit ihrem Gefährt eine Pässefahrt, zum Beispiel ins Urnerland oder sogar nach Graubünden. Danach kam schon bald die Vorfreude auf den Advent und die Lebkuchen.



### Kaleidoskop des Dorflebens

Wenn Peter Ernst sein «Fototruckli» zur Hand nimmt, dann öffnet er eine Tür in frühere Zeiten. Während Jahrzehnten fotografierte der ehemalige Briefträger Menschen im Dorf. In unserer Serie «Virhaggribleds» (brienzerdeutsch für «Hervorgeklaubtes») geben wir Einblick in seine aussergewöhnliche Sammlung.



### Auflösung des Rätsels in der letzten Ausgabe

Einige Einsenderinnen und Einsender haben den Inschriftstein im Gebiet Tänneli an der Axalpstrasse erkannt. Gewonnen haben:

Heidi von Bergen, Brunnacherweg 10  
Margrit Fischer-Rahm, Oberdorfstrasse 53  
Katharina Fischer, Lauimatten 895

Herzlichen Glückwunsch an die aufmerksamen Beobachterinnen. Die Preise (Brienzer Einkaufsgutscheine) wurden zugesandt.



### Wo und was ist das?

Wir laden Sie erneut ein, sich auf die Suche nach den (verborgenen) Schönheiten in Brienz zu begeben. Zu welchem Objekt in Brienz gehört diese Einzelheit? Und wo befindet es sich? Füllen Sie den Antworttalon aus und geben Sie ihn bis zum 9. Dezember 2021 auf der Gemeindeverwaltung ab oder senden Sie ihn an die Einwohnergemeinde Brienz. Aus den richtigen Antworten lösen wir drei Gewinner aus, die wir schriftlich benachrichtigen.

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Die Auflösung geben wir im nächsten «Niwws vor Gmeind» bekannt.



### Talon

Die Aufnahme gehört zu \_\_\_\_\_

und befindet sich \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

bitte frankieren

Einwohnergemeinde Brienz  
«Wettbewerb»  
3855 Brienz